

Auf einen Blick

Über die Autorin	7
Einführung	19
Teil I: Gehen Sie sich aus dem Weg	25
Kapitel 1: So, so, Sie wollen also Liebesromane schreiben?	27
Kapitel 2: Warum brauchen wir Liebesromane?	33
Kapitel 3: Dos and Don'ts beim Schreiben	39
Kapitel 4: Was Sie vom Schreiben abhält: Fehlende Zeit	43
Kapitel 5: Was Sie vom Schreiben abhält: Selbstzweifel und fehlende Motivation	47
Teil II: Planen Sie Ihren Roman	59
Kapitel 6: So finden Sie eine passende Idee für Ihre Geschichte – oder: Das Inspirationsbuch	61
Kapitel 7: Erweitern Sie Ihre Idee	83
Kapitel 8: Das Setting: Lebendig wie eine Figur	93
Kapitel 9: Ihr Romanthema: Worum geht es wirklich?	99
Kapitel 10: So hauchen Sie Ihren Figuren Leben ein	105
Kapitel 11: Zusammenspiel verschiedener Figuren	129
Kapitel 12: So vermeiden Sie klischeehafte Figuren	137
Kapitel 13: Aufbau eines Liebesromans nach der Girlandenmethode	143
Teil III: Schreiben Sie Ihren Roman	197
Kapitel 14: Wer hat das gesagt? Die Erzählperspektive	199
Kapitel 15: Legen Sie die Tonalität fest	207
Kapitel 16: So schreiben Sie eine Szene, die man gerne liest	211
Kapitel 17: Wie löst man tiefe Gefühle aus?	217
Kapitel 18: Wie viel Recherche ist notwendig?	231
Teil IV: Schreiben heißt Umschreiben – so wird Ihre Geschichte noch besser	235
Kapitel 19: Bessere Dialoge schreiben	237
Kapitel 20: Let's talk about Sex, Baby	247
Kapitel 21: Entdecken Sie Ihre Stimme und Ihren eigenen Stil	257
Kapitel 22: Was tun bei Schreibblockaden?	277
Kapitel 23: So überarbeiten Sie Ihren Text	283
Kapitel 24: Ausblick und abschließende Worte	295

Teil V: Top-Ten-Teil **299**

Kapitel 25: 10 Tipps gegen Prokrastination 301

Abbildungsverzeichnis **305**

Stichwortverzeichnis **309**

Inhaltsverzeichnis

Über die Autorin	7
Einführung	19
Über dieses Buch	20
Konventionen in diesem Buch	20
Was Sie hier lernen werden	21
Was Sie nicht lesen müssen	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
So ist dieser Ratgeber aufgebaut	22
Teil I: Gehen Sie sich aus dem Weg	22
Teil II: So planen Sie Ihren Roman	23
Teil III: Schreiben Sie Ihren Roman	23
Teil IV: Verbessern Sie Ihren Schreibstil	23
Teil V: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
 TEIL I	
GEHEN SIE SICH AUS DEM WEG	25
 Kapitel 1	
So, so, Sie wollen also Liebesromane schreiben?	27
Auswertung: Auf welcher Stufe befinden Sie sich?	30
 Kapitel 2	
Warum brauchen wir Liebesromane?	33
Mehr als nur Anziehung	33
Liebesromane als Selbsterkenntnis	34
Ihr eigenes Warum	35
 Kapitel 3	
Dos and Don'ts beim Schreiben	39
Do!	39
Don't!	40
 Kapitel 4	
Was Sie vom Schreiben abhält: Fehlende Zeit	43
Warum »keine Zeit« oft eine Ausrede ist	43
So finden Sie Zeit	44
Der beste Trick für eine regelmäßige Schreibzeit	45
So machen Sie Zeit frei	45

Kapitel 5
Was Sie vom Schreiben abhält: Selbstzweifel und fehlende Motivation **47**

 Wie entstehen Selbstzweifel?..... 47

 Gefühle entstehen durch Ihre Gedanken und nicht durch Äußeres 49

 Freude: Ja. Schmerzen: Nein..... 49

 Unbequeme Gefühle sind der Preis für Erfolg 51

 »Halvor« lässt sich zähmen. 51

 Erste Hilfe bei Selbstzweifeln und anderen Hindernissen. 52

 Hinterfragen Sie Ihre Zweifel 52

 Der Notfallkoffer 55

TEIL II

PLANEN SIE IHREN ROMAN..... **59**

Kapitel 6
So finden Sie eine passende Idee für Ihre Geschichte – oder: Das Inspirationsbuch..... **61**

 Das Prinzip des »Konsumierens und Produzierens« 62

 Aktives und passives Konsumieren 62

 So produzieren Sie 64

 Etablieren Sie eine Schreibroutine 65

 Schreiben Sie eine Liebesgeschichte oder »Romance«? 66

 Subgenres im Liebesroman 67

 Liste verschiedener Subgenres im Liebesroman 67

 Graben Sie eine konkrete Idee für Ihren Roman aus..... 74

 Neue Ideen finden mit der Ideenmatrix..... 74

 Brainstorming-Hilfe 77

Kapitel 7
Erweitern Sie Ihre Idee..... **83**

 Die Huhn-Ei-Problematik: Zuerst Figuren oder zuerst die Handlung?..... 84

 Was passiert, wenn Sie zuerst die Figuren entwickeln? 84

 Wie beeinflusst das die Geschichte? 85

 Wie verändert sich die Geschichte mit anderen Figuren? 85

 Wie Sie eine Idee weiterentwickeln. 85

 »Was wäre, wenn ...?« 86

 Was wäre, wenn ... Sie Ihre Idee nicht spannend genug finden? 88

 So machen Sie Ihre Idee originell und neuartig 89

 Das Gleiche, aber anders 89

 Perspektivwechsel und Formatwechsel 89

 Genremix. 89

 Die Gegenteilmethode 90

 Freie Assoziation mit der Ideenmatrix 90

Kapitel 8**Das Setting: Lebendig wie eine Figur 93**

Das Setting: Mehr als nur ein Ort	93
Das Setting als Schmelztiegel	94
Das Setting für Stimmung und Spannung	94
Behandeln Sie das Setting wie eine Romanfigur	95
Das richtige Setting finden: Fragen zur Orientierung	96
Wie Sie eine »Kulisse« für Ihre Rahmenhandlung verwenden	96

Kapitel 9**Ihr Romanthema: Worum geht es wirklich? 99**

Der Unterschied zwischen Thema, Prämisse, Botschaft und dem Plot	100
Wie können Sie ein Thema subtil in Ihre Geschichte einbauen?	100
Das Thema durch Charaktere und Dialoge	100
Thema durch Setting	101
Symbole und Motive	101
Gehen Sie sensibel mit schwierigen Themen um	102
Themen sind universell verständlich	102
Haupt- und Nebenthemen in friedlicher Koexistenz	103

Kapitel 10**So hauchen Sie Ihren Figuren Leben ein 105**

»Wie sehe ich aus?« – Aussehen und Eckpunkte der Figuren	106
Spezialfall Liebesromane: Ist die Welt voller Sirenen und Adonissen?	107
Romanfiguren sind »larger than life«	107
Gut aussehend ist attraktiv	107
Wie divers sollten die Figuren sein?	108
Wie nimmt sich die Figur selbst wahr?	109
»Was habe ich erlebt?« – Die Biografie der Figur	109
Die Biografie mithilfe der »Lebenslinie«	110
Verknüpfen Sie die Punkte	111
»Wer bin ich?« – Eigenschaften und Charakterzüge	112
Wofür steht die Figur ein? Der Antrieb Ihrer Figur	113
Schwäche zeigen, Stärke zeigen	116
»Welche Lügen erzähle ich mir?« – Die emotionale Wunde	117
»Was will ich eigentlich?« – Äußere und innere Ziele	121
Der innere Konflikt basiert auf der Anfangslüge	121
Der äußere Konflikt basiert auf der Rahmengeschichte	121
»Und wenn er es nicht schafft?« – Die Fallhöhe	122
»Du hast dich verändert.« Oder: Wie entwickeln sich die Figuren?	124
Für alle, die mehr wollen: Auf einen Kaffee mit Ihren Helden	125
Treffen Sie sich auf einen imaginativen Kaffee mit Ihren Figuren	126
Schreiben Sie Tagebuch	127
Der schlimmste (All-)Tag	127

Kapitel 11
Zusammenspiel verschiedener Figuren..... 129

- Wer ist eigentlich der Antagonist?..... 129
- Die böse Stiefmutter, der Exmann und andere fiese Figuren..... 130
- Darum reichen innere Konflikte nicht aus..... 131
- Dirigieren Sie Ihr Orchester..... 131
- Erstellen Sie ein »Figurennetz«..... 135

Kapitel 12
So vermeiden Sie klischeehafte Figuren..... 137

- Klischeehafte Figuren im Liebesroman..... 137
- Klischeehafte Handlungen = Tropes?..... 138
 - »Liebe überwindet alles« – Oder doch nicht?..... 138
- Inspirierende Beispiele aus der Literatur..... 140

Kapitel 13
Aufbau eines Liebesromans nach der
Girlandenmethode..... 143

- Die Girlandenmethode..... 143
- Die Girlandenmethode ist flexibel..... 144
- Plotten oder Pantsen? Das große Missverständnis..... 144
- Legen Sie das Wichtigste vorab fest..... 146
 - Kotzen Sie sich erst mal aus..... 146
 - Hier eine zusammenfassende Checkliste, bevor Sie Ihren Roman weiter planen:..... 148
- Wenn die Nebenhandlung zur Haupthandlung wird..... 148
 - Braucht jeder Roman eine Rahmenhandlung?..... 149
 - Wie lautet die Rahmenhandlung?..... 149
 - Planen Sie die ungefähre Reise Ihrer Figuren..... 151
- Beispiel: New-Adult-Roman »Rotkäppchen«..... 152
- So planen Sie den ersten Akt..... 154
 - Planen Sie die Meilensteine 1 und 2..... 154
 - Planen Sie Meilenstein 3 (»Meet Cute« und/oder »Ruf zum Abenteuer«)..... 158
 - Planen Sie Meilenstein 4..... 160
 - Planen Sie Meilenstein 5..... 162
- Der zweite Akt..... 164
 - Planen Sie Meilenstein 6..... 165
 - Planen Sie Meilenstein 7..... 167
 - Planen Sie Meilenstein 8..... 168
 - Planen Sie Meilenstein 9..... 170
 - Planen Sie Meilenstein 10..... 172
- Der dritte Akt..... 175
 - Planen Sie Meilenstein 11..... 175
 - Planen Sie Meilenstein 12..... 178
 - Planen Sie Meilenstein 13..... 180
 - Planen Sie Meilenstein 14..... 183
 - Planen Sie Meilenstein 15..... 184

Der vierte Akt	186
Planen Sie Meilenstein 16	187
Planen Sie Meilenstein 17	189
Planen Sie Meilenstein 18	191
Planen Sie Meilenstein 19	193
Planen Sie Meilenstein 20 (optional)	195
 TEIL III	
SCHREIBEN SIE IHREN ROMAN	197
 Kapitel 14	
Wer hat das gesagt? Die Erzählperspektive	199
Die Wahl der richtigen Erzählperspektive	199
Ihre multiplen Persönlichkeiten beim Schreiben	199
Übersicht über Erzählperspektiven.	201
Der Ich-Erzähler / Die Ich-Erzählerin – Näher geht es nicht.	201
Der personale Erzähler – altbekannt und beliebt	202
Der auktoriale Erzähler – allwissend und distanziert	203
So wählen Sie die passende Perspektive	204
Wie nah sollen die Lesenden der Hauptfigur sein?	204
Wie viele Perspektivfiguren gibt es?	204
Im Zweifel: Testen Sie verschiedene Perspektiven!	205
 Kapitel 15	
Legen Sie die Tonalität fest	207
Welchen »Soundtrack« soll Ihr Roman haben?	207
Muss jede Szene diesen »Ton« haben?	209
Stimmungsvolle Wörter finden	209
Beispiele verschiedener Stimmungen.	210
 Kapitel 16	
So schreiben Sie eine Szene, die man gerne liest.	211
Jede Szene bringt Veränderung.	211
Veränderung durch Stimmung.	212
Veränderung durch Wendungen	212
Machen und halten Sie Ihre Versprechen	213
Schreiben Sie, wenn Sie schreiben	213
Zeigen Sie Ihre Figuren	214
Passen Sie Zeit und Setting an.	215
 Kapitel 17	
Wie löst man tiefe Gefühle aus?	217
Welche Gefühle gibt es überhaupt?	217
Was ist der Unterschied zwischen Gefühlen und Emotionen?	218
»Interesse« und »Neugierde« sind unsere Antriebskräfte beim Geschichtenerzählen.	220

16 Inhaltsverzeichnis

So spielen Sie auf der Gefühlsklaviatur	220
Die Gefühle der Figuren	221
Die Gefühle beim Lesen	222
Offene Fragen als Wundermittel	222
Die W-Fragen zu Beginn Ihres Romans	223
Erwartungen schüren und damit spielen	225
Der Rhythmus: Konflikt und Entspannung	225
Show, don't tell.	226
Warum »zeigen« besser ist als »erklären«	227
Informationen sind kein Buffet – servieren Sie häppchenweise	228
Spannung entsteht auch durch Nichtwissen	229
 Kapitel 18	
Wie viel Recherche ist notwendig?	231
Recherche bringt Fakten zum Leben	231
Wann und wie startet man am besten?	232
Die Gefahr: Wann recherchieren Sie zu viel?	232
Haben Sie Mut zur Lücke	233
 TEIL IV	
SCHREIBEN HEIßT UMSCHREIBEN –	
SO WIRD IHRE GESCHICHTE NOCH BESSER	235
 Kapitel 19	
Bessere Dialoge schreiben	237
Was guter Dialog im Roman ist – und was nicht	237
Ein Wort zur Zeichensetzung	238
Die harte Arbeit von Dialogen	239
Dialoge sind nicht realitätsnah.	240
Dialog charakterisiert die Figuren	241
Auch Dialoge brauchen Konflikt.	241
Unterschiedliche Absichten der Figuren	242
Subtext: Die Botschaft zwischen den Zeilen	244
 Kapitel 20	
Let's talk about Sex, Baby	247
In Sexszenen geht es gar nicht um Sex	247
Auch hier: Spannung durch Konflikte	248
Es gibt Grenzen!	248
Muss es immer einvernehmlich sein?	249
Mit oder ohne Verhütungsmittel?	249
Die zwölf Schritte der Intimität nach Desmond Morris	249
So wird Ihre Sexszene ästhetisch	254
 Kapitel 21	
Entdecken Sie Ihre Stimme und Ihren eigenen Stil	257
Was ist ein »guter Schreibstil«?	257
So finden Sie Ihre unverwechselbare Stimme	258

So variieren Sie das Erzähltempo 259

Überprüfen Sie Ihre Kapitelenden 261

Setzen Sie Rückblenden korrekt ein 262

 Nachteile von Rückblenden 262

 Tipps für gelungene Rückblenden..... 263

So ein Zufall! 264

 Vermeiden Sie »Deus ex machina« 265

 Tipps für den Umgang mit Zufällen..... 265

Mit Bildern schreiben 267

 Passende Metaphern und Vergleiche finden..... 270

Liste mit Stilmitteln 271

Kapitel 22

Was tun bei Schreibblockaden? 277

Was sind Schreibblockaden und wie entstehen sie? 277

Schreibblockaden als Mindset-Problem..... 277

 Wann tritt die Blockade auf?..... 278

 Was denken Sie gerade über das Schreiben? 278

 Wie würde jemand über sein Manuskript denken, den Sie bewundern?... 278

 Prüfen Sie Ihr Thema und Ihr Warum..... 279

 Finden Sie den Schwan 279

 Setzen Sie sich kleine Ziele 280

 Wie sähe es aus, wenn es jetzt einfach wäre? 280

 Was brauchen Sie, um in »Schreibstimmung« zu kommen?..... 280

Schreibblockaden als Organisationsproblem 280

 »Dürfen« Sie gerade schreiben?..... 280

 Prüfen Sie Ihre Aufgaben 281

Schreibblockaden als Projektproblem 281

Kapitel 23

So überarbeiten Sie Ihren Text 283

Ihren Text überarbeiten 283

Überarbeiten Sie Ihren Plot 284

Überarbeiten Sie Ihre Figuren 287

Überarbeiten Sie jede Szene 290

Überarbeiten Sie Ihren Stil..... 290

Kapitel 24

Ausblick und abschließende Worte..... 295

Sie wollen nur für sich schreiben 295

Sie wollen zu einem Verlag..... 295

Sie wollen ins Selfpublishing 296

Beschäftigen Sie sich rechtzeitig mit dem Thema »Marketing« 296

 Sie brauchen Marketing auch, wenn Sie einen Verlag haben 296

 Marketing ist nicht »Kauf mein Buch!«, sondern Verbindung..... 297

 Finden Sie Ihren passenden Kanal 297

TEIL V

TOP-TEN-TEIL 299

Kapitel 25

10 Tipps gegen Prokrastination 301

 Schreiben Sie nur einen Absatz statt eines Kapitels. 301

 Erlauben Sie sich, schlecht zu schreiben 301

 Vergleichen Sie sich nicht mit anderen – schon gar nicht mit
 fertigen Romanen 301

 Sprechen Sie mit sich wie mit Ihrer besten Freundin. 302

 Setzen Sie sich ein inhaltliches Ziel 302

 Visualisieren Sie sich Ihr Buch 302

 Schreiben Sie, auch wenn Sie Zweifel haben. 302

 Springen Sie herum. 302

 Etablieren Sie Rituale 302

 Machen Sie sich Ihr Warum klar 303

Abbildungsverzeichnis 305

Stichwortverzeichnis 309